

Wirtschaft für Umwelt

„Schloss Oedenberg“ nimmt an Bayern-Pakt teil



OEDENBERG (aze) —Umweltpakt Bayern: Die Metzgerei und Gastwirtschaft „Schloss Oedenberg“ in Oedenberg ist seit kurzem einer von 82 Teilnehmern aus dem Landkreis. Landrat Helmut Reich überreichte dem Wirtsehepaar Hans und Gudrun Fensel die Teilnahmeurkunde und gratulierte ihnen, als einer von 4700 Betrieben bayernweit einen Schritt in die richtige Richtung zu gehen. „Sie nehmen die wahrscheinlich wichtigste Aufgabe des 21. Jahrhunderts, den Umweltschutz, sehr ernst und bauen so an der Zukunft unseres Planeten Erde aktiv mit“, bekräftigte er. Mit dem Einsatz eines sogenannten Blockheizkraftwerkes, einer der vom Umweltpakt geförderten Innovationen, können beispielsweise im Jahr bis zu 15 Tonnen CO2 vermieden werden – das entspräche einer Neupflanzung von rund 7500 Bäumen. Ökonomie und Ökologie schließen sich nicht aus – dieser Meinung ist auch Gastronom Hans Fensel, der seinen Betrieb im Zuge der Teilnahme am Umweltpakt von Fachberater Manfred Hahn überprüfen ließ. Dieser war nach eigenen Angaben erstaunt, wie umweltverträglich das Gasthaus bereits aufgezogen war. Veränderungen und Verbesserungsvorschläge laufen jetzt an, dabei existiert allerdings kein Zeitdruck, gut soll es ja schließlich werden. Der Umweltpakt, eine Vereinbarung zwischen der bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft, beruht auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation und möchte so möglichst viele Unternehmen für den freiwilligen betrieblichen Umweltschutz gewinnen.

Foto: Zeitler